



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

10. Der Hoffart hassende Christ.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

10. Der Hoffart hassende Christ.

224. Mel. des 140 Psalms Lobwassers.

Schande! daß der Staub noch pralet/
 Der leicht zersäubet für dem wind;
 Im augenblick er oft bezahlet
 Der sünden sold/und stirbt geschwind.

2. D thorheit! daß die blume meynet
 Zu blühen lang mit stolzem pracht;
 Des morgens sie vortrefflich scheint/
 Des abends liegt sie schon veracht.

3. D blindheit! daß der dampff zu bleiben
 In freyer luft sich bildet ein;
 In einem huy kan ihn vertreiben
 Der warmen sonnen klarer schein.

4. D schwachheit; daß die leimern hätte
 Noch vorgibt vestiglich zu stehn;
 Bald fällt du ein/bedenck's / ich bitter/
 Eh du es meynst/ kan das geschehn.

5. D trägheit! daß du nicht erkennest/
 Du seyest ein schatte / rauch und wind?
 Mit wahrheit du dich nichts nennest/
 Du leichtes blat / du eitles kind.

6. Delend! Gott dir widerstehet/
 Wo du mit troß dich bläsest auf;
 Hoffärtigen Gott gegen gehet/
 Ach sündler/sünder/ mercke drauf.

11. Der Demuth-liebende Christ.

225. Mel. des 38 Psalms Lobwassers.

Ach! was bin ich mein erretter
 Und vertreter/
 Bey dem unsichtbahren liecht!

Sieh ich lieg in meinem blute/
 Ja das gute/
 So ich wil/ das thu ich nicht.

2. Ach! was bin ich/ mein blut-rächter/
 Ich bin schwächer/
 Als ein stroh/halm für dem wind;
 Wie ein weber/spul sich windet/
 So verschwindet.